

Hamburger leihen sich immer mehr Geld für den Immobilienkauf

- Baufinanzierer Hüttig & Rompf veröffentlicht Marktreport zur Immobilienfinanzierung in Hamburg
- Haushaltseinkommen von Immobilienkäufern steigt auf über 6.000 Euro
- Trend geht von der Eigentumswohnung hin zum Reihenhaus
- Durchschnittlich 37 Jahre: Immobilienkäufer werden jünger



Monatlicher Betrag, den Hamburger im Durchschnitt für ihren Immobilienkredit aufbringen müssen –
Abbildung: Hüttig & Rompf

Frankfurt, den 6. September 2019 – **Für den Traum vom Eigenheim leihen sich Hamburger immer mehr Geld. Zu diesem Ergebnis kommt der Baufinanzierer Hüttig & Rompf in seinem neuen Marktreport „Immobilienfinanzierung Hamburg“. 2016 finanzierte der typische Hamburger noch 84 Prozent des Immobilienwertes über ein Bankdarlehen. Heute sind es 90 Prozent – und das bei deutlich gestiegenen Immobilienwerten. Die Käufer werden darüber hinaus immer jünger, ihre Einkommen immer höher und die Eigenheime immer größer.**

In Hamburg steigen die Immobilienpreise seit Jahren kontinuierlich. Das hat auch Auswirkungen auf das Finanzierungsverhalten der Käufer, wie der Baufinanzierer

Hüttig & Rompf in einer aktuellen Analyse herausfand. Hamburger leihen sich nämlich immer mehr Geld für ihren Traum von der eigenen Immobilie. 2016 wurden noch 84 Prozent des Immobilienwertes über ein Bankdarlehen finanziert. Letztes Jahr lag dieser sogenannte „Beleihungsauslauf“ dann bei 88 Prozent und in diesem Jahr bei 90 Prozent. Gleichzeitig stieg der durchschnittliche Immobilienwert stark an. 2016 lag dieser noch bei 440.000 Euro, heute sind es 564.200 Euro. „Die Zahlen zeigen, dass Hamburger sich immer größere Kredite aufbürden“, erklärt Ditmar Rompf, Vorstandsvorsitzender bei Hüttig & Rompf.

Im Verhältnis zum Einkommen: Monatliche Raten bleiben in etwa gleich

Stellt sich die Frage, ob die Immobilienkäufer diese Belastung auch gut schultern können? Dazu hilft ein Blick auf die monatlichen Raten, die für den Kredit aufgebracht werden müssen. Seit Jahren steigen diese in Hamburg an. 2016 waren es noch durchschnittlich 1.381,25 Euro, im letzten Jahr 1.517,26 Euro und in diesem Jahr 1.561,95 Euro. Allerdings stieg auch das durchschnittliche monatliche Gesamteinkommen der Immobilienkäufer. 2016 lag dieses noch bei 5.126 Euro, im letzten Jahr erreichte es 5.591 Euro – und in diesem Jahr überschritt es die magische Schwelle von 6.000 Euro. Insgesamt 6.024 Euro stehen einem Haushalt, der eine Immobilie gekauft hat, im Schnitt zur Verfügung. „Demnach liegt der Anteil für den Immobilienkredit seit Jahren bei Werten zwischen 25 und 27 Prozent“, unterstreicht Ditmar Rompf. „Ein hoher Wert, aber nicht zu hoch, um ihn monatlich auch bewältigen zu können.“

Hamburger Immobilienkäufer wird jünger

Und was hat sich seit 2016 noch getan? Zum einen entscheidet sich der Hamburger etwas früher für eine Immobilie. Mittlerweile ist er durchschnittlich 37 Jahre alt – und damit zwei Jahre jünger als noch 2016.

Auch auffällig: Die Eigentumswohnung ist nicht mehr die beliebteste Immobilienart. „In Hamburg geht der Trend zum Reihenhaus beziehungsweise zur Doppelhaushälfte“, beschreibt Ditmar Rompf das Kaufverhalten. Das wirke sich laut dem Finanzexperten auf die Wohnfläche aus, denn der typische Hamburger Immobilienkäufer greife mittlerweile zu einer größeren Immobilie als 2016. Sein Eigenheim ist 120 Quadratmeter groß – das sind sieben Quadratmeter mehr als vor drei Jahren.

Überblick: Immobilienfinanzierungen in Hamburg

	2019	2018	2016
Beleihungsauslauf	90 %	88 %	84 %
Immobilienwert	564.200 Euro	512.380 Euro	440.000 Euro
Monatliche Bankrate	1.561,95 Euro	1.517,26 Euro	1.381,25 Euro
Alter	37,19 Jahre	37,56 Jahre	39,38 Jahre
Haushaltseinkommen der Käufer	6.024 Euro	5.591 Euro	5.126 Euro
Wohnfläche	120 qm	115 qm	113 qm

Alle Zahlen zur Immobilienfinanzierung in Hamburg im kostenlosen Download

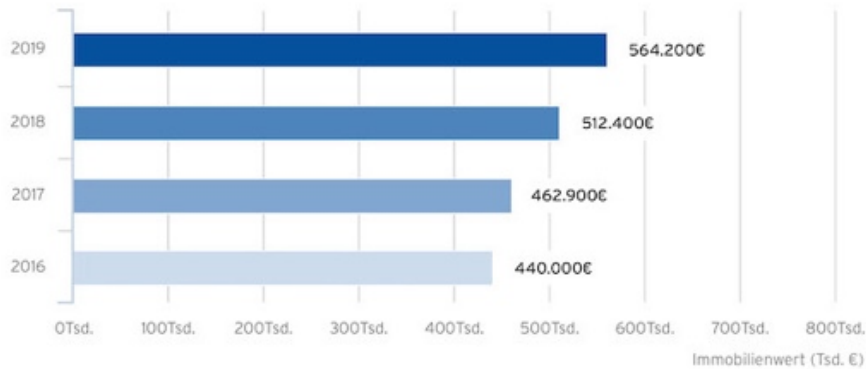
Der komplette Marktreport „Immobilienfinanzierung Hamburg“ steht unter www.huettig-rompf.de/marktreport/hamburg-2019 kostenlos zum Download bereit. Auf über 50 Seiten enthält er viele weitere aktuelle Zahlen und Daten zu den typischen Immobilienkäufern in Hamburg sowie ihrer Baufinanzierung.

Zusätzliches Bildmaterial



Ditmar Rompf, Vorstandsvorsitzender der Hüttig & Rompf AG

Entwicklung des Immobilienwertes der Eigennutzer von 2016 bis 2019



Entwicklung des Immobilienwertes in Hamburg von 2016 bis 2019



Titelblatt des Hamburger Marktreports 2019
Foto & Abbildungen: Hüttig & Rompf

Download des Bildmaterials

www.purepress.de/huettigrompf/HR-Marktreport-2019-HH.zip

Über den Marktreport „Immobilienfinanzierung Hamburg“

Alle Daten im Marktreport „Immobilienfinanzierung Hamburg“ beziehen sich auf Eigennutzer und Kapitalanleger, die vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 eine Finanzierung über die Hüttig & Rompf AG abgeschlossen haben. Die Erhebung wurde anonym und neutral ausgewertet. Da die Hüttig & Rompf AG selbst keine Darlehen vergibt, sondern diese von Partnerbanken und Sparkassen vermittelt, ist ein objektiver Blick auf den Hamburger Immobilienmarkt möglich.

Über die Hüttig & Rompf AG

Die Hüttig & Rompf AG ist seit 1988 auf die Vermittlung von Baufinanzierungen spezialisiert. An 31 Standorten in ganz Deutschland beraten über 165 Experten Kunden in allen Fragen rund ums Kaufen, Bauen und Modernisieren. Dazu greifen die Berater auf einen Pool von 300 Partnerbanken und Sparkassen zurück. So konnte die Hüttig & Rompf AG in den letzten Jahren 60.000 Kunden den Traum von der eigenen Immobilie erfüllen.

Ihr Pressekontakte

Hüttig & Rompf AG

Jörg Weisenberger

Telefon 069/907 46 660 - marketing@huettig-rompf.de

Pure Perfection PR GmbH

Christopher Haacker

Telefon 030/400 53 530 - ch@pureperfection.com